

Hanau.

4% Stadt-Anleihe vom 9./2. 1909 (zum Bau von Kasernen sowie zur Anlegung eines Exerzierplatzes für die Garnison; die vom Reiche zu zahlende Miete der Kasernen wird in erster Linie für die Verzinsung u. Tilg. der Anleihe bestimmt). M. 5 500 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1911 ab durch Ankauf oder Verlos. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. mind. 0.70% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1959; jedoch hat die Stadt Hanau bis 1./4. 1920 auf das Recht der Auslos. u. Kündig. einzelner Beträge oder der ganzen Anleihe verzichtet, so dass die erste Verlos. erst im Sept. 1920 stattfindet. Die am 1./4. 1920 noch rückständige Tilg. wird im Laufe des an diesem Zeitpunkte beginnenden Rechnungsjahres durch verstärkte Auslos. nachgeholt; vom 1./4. 1920 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zulässig. Zahlst.: Hanau: Stadthauptkasse; Berlin: von der Heydt & Co.; Cassel: André & Herzog, Hessischer Bankverein A.-G., H. Schirmer, Schwarzenberg & Co., S. J. Werthauer jr. Nachfolger, Wilmann & Plaut, Gebr. Zahn; Frankf. a. M.: Heinrich Cahn & Co.; Magdeburg: Mitteldeutsche Privat-Bank. Aufgelegt 1./3. 1909 M. 5 500 00 zu 101.90%. Kurs Ende 1909—1916: In Berlin: 100.50, 100.50, 100, 96.25, 93.60, 95.10*, —, 89%. — In Frankf. a. M.: 100.50, 101, 99.90, 96.30, 94, 95.10*, —, 89%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe vom 15./8. 1912 (zum Bau von Kasernen): M. 3 250 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Ankauf oder Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1924) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Die Stadt Hanau hat auf die Auslos. u. Kündig. der Schuldverschreib. bis 1./4. 1924 verzichtet; bis dahin sind die planmäßigen Tilg.-Beträge zu einem Tilg.-F. anzusammeln, aus dem Schuldverschreib. bis zur Höhe der jeweilig fällig gewordenen Tilg. im Wege des Ankaufs zu erwerben u. zu tilgen sind, sofern der Ankauf zum Nennwert der Schuldverschreib. oder zu einem geringeren Kurse tunlich ist. Die am 1./4. 1924 noch rückständige Tilg. ist im Laufe des mit diesem Zeitpunkte beginnenden Etatsjahres durch verstärkten Ankauf oder verstärkte Auslos. nachzuholen. Zahlst.: Hanau: Stadthauptkasse; Berlin: von der Heydt & Co.; Cassel: André & Herzog, Blumenthal & Spangenthal, Hessischer Bankverein A.-G., H. Schirmer, Schwarzenberg & Co., Wilmann & Plaut, Gebr. Zahn; Magdeburg: Mitteld. Privat-Bank A.-G. Eingeführt in Berlin 14./11. 1913 zu 94%. Kurs Ende 1913—1916: In Berlin: 93.60, 95.10*, —, 89%.

Stadt Hannover.

Gesamte Stadtschuld 1./4. 1917: M. 112 915 700. — Gesamt-Vermögen 1./4. 1917:
M. 295 531 957.

3 1/2% konvertierte Stadt-Anleihe von 1885, 1889, Lit. E, Serie I und II, anfangs 4% im Jahre 1889 auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 500 000 Serie I, M. 1 500 000 Serie II in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bei Serie I von 1886 ab, bei Serie II von 1890 ab durch Ankauf oder Verl. im März per 1./10. mit 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1927 bzw. 1931.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1887, Lit. F. M. 7 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Juni per 2./1. mit 1 1/2% und Zs.-Zuwachs bis spät. 1922.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1890, 1891, 1894, Lit. G. M. 16 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 3000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im März per 1./10. mit 1 1/2% bis 1./1. 1897 = 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1930.

Zahlst. für obige Anleihen: Stadtkasse in Hannover. Kurs für obige Anleihen Ende 1890—1916: 97, 94, 97.25, 98, 101.60, 102, 101.60, 101, 99.50, 95.25, 93.75, 98.50, 100, 100.10, 99.60, 99.60, 97.25, 93.50, 95.25, 96.25, 97, 96.80, 93.75, 90, 92.80*, —, 88%. Notiert in Hannover.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1896, Lit. H. M. 8 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 3000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im März per 1./7. bis spät. 1931 mit 1 1/2% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlstellen: Hannover: Stadtkasse; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung), Bank f. Handel u. Ind., letztere auch in Frankf. a. M. Aufgelegt in Berlin am 28./1. 1896 zu 102.50%. Kurs Ende 1896 bis 1916: In Berlin: 101.30, 100.75, 99.25, —, —, 98.40, 99.60, 100.70, 99.60, 99.10, 97.10, 93, 94.75, 96, —, 97, —, 93.50, —, —, 85%. — Ende 1896—1901: In Hannover: 101.30, 101, 99.25, 95.25, 93.50, 98.50%. Seit 15./11. 1902 in Hannover mit Lit. D—G zus. notiert.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1897, Lit. J u. K. Lit. J M. 3 580 000, Lit. K M. 2 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verl. im Okt. per 1./5. mit jährl. 1 1/2% und Zs.-Zuwachs bei Lit. J und 1% und Zs.-Zuwachs bei Lit. K. Die Rückzahlung der Anleihe Lit. J muss bis 1./5. 1932, der Anleihe K bis 1./5. 1941 erfolgt sein; Verstärkung und Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Hamburg: Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt in Hannover u. Hamburg 14./5. 1897 zu 101.50%. Kurs Ende 1897—1916: In Hannover: 101.35, 99.25, 95, 93, 98.40, 99.75, 99.85, 99.50, 99.50, 97, 92.60, 94.50, 94.50, 94, 92.60, 92, 87.75, 88*, —,